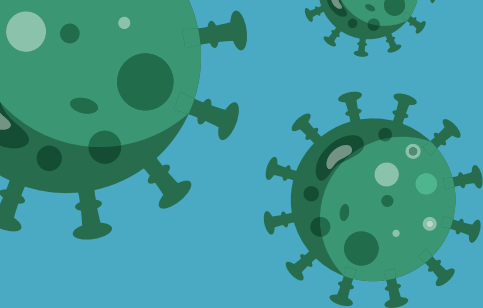


14. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**



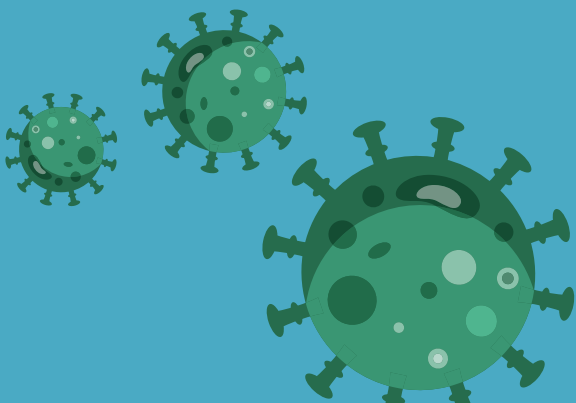


HINWEIS ZUR CORONA-PANDEMIE:

**Liebe Besucherinnen und Besucher
der Aktionswoche für Zivilcourage und gegen
rechte Gewalt,**

aufgrund der sich an die Lage stetig anpassenden Corona-Schutzverordnung sowie lokal geltenden Anordnungen der Gesundheitsbehörden kann es kurzfristig zu Änderungen der Hygieneauflagen kommen, deren Beachtung für den Besuch der jeweiligen Veranstaltung Grundvoraussetzung ist.

Die Vorgaben der aktuell gültigen Fassung der Corona-SchVO NW sind zu beachten und werden von den Veranstaltern umgesetzt.



LIEBE MITBÜRGERINNEN, LIEBE MITBÜRGER,

nach zwei durch die Pandemie beherrschten Jahren freue ich mich, dass die diesjährige Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt weitestgehend an die vorpandemische Zeit anknüpft.

Gevelsberg ist eine tolerante Stadt, die offen für kulturelle Vielfalt und für neue Ideen ist. Um dieses tolerante und welt-offene Verständnis der Bürgerschaft weiter zu stärken, engagiert sich das Aktionsbündnis für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt Jahr für Jahr. Mit seinem Engagement möchte das Bündnis durch unterschiedliche Veranstaltungen das vielfältige, gewaltfreie und demokratische Miteinander in unserer Stadt fördern und trägt Sorge dafür, dass in unserem schönen Gevelsberg alle Menschen gleich welcher Nationalität, Herkunft oder Religion friedvoll und ohne jede Diskriminierung zusammenleben können.

Gemeinsam mit allen Akteuren freue ich mich darauf, Sie als Gäste und Mitwirkende begrüßen zu dürfen.

Herzlichst

Ihr


Claus Jacobi
Bürgermeister


Stadt
Gevelsberg





VORPROGRAMM:

SAMSTAG, 05.11.2022, 19:30 UHR

THEATERSTÜCK: ZEIT FÜR ENTSCHEIDUNG EIN MONOLOG DER VERZWEIFLUNG ÜBER EUROPA

Mit: Gareth Charles, Regie: Deborah Krönung

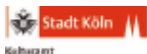
Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Karten unter: karten@ct201.de und an der Abendkasse

Februar 2022. Ein Schauspieler plant ein Stück über die europäische Idee. Wie leben wir in Europa? Was verbindet, was trennt uns? Dann: Putin überfällt die Ukraine. Und plötzlich scheint alles banal und unwirklich. Es entsteht ein Monolog über unsere Hilflosigkeit, die Unfähigkeit, Zusammenhänge herzustellen, die Verzweiflung über die Machtlosigkeit gegenüber einem ruchlosen Diktator, die Angst vor einem Krieg auf dem europäischen Kontinent und die Scham darüber, dass uns Kriege, die seit Jahren weiter weg stattfinden, kaum oder nur temporär berühren. Am Ende steht Stille. Schweigen für die Menschen die gerade immer noch um ihr Leben kämpfen. Schweigen, weil das Theater in dem Moment, in dem alle Warnungen zu spät kommen, in dem die Moral vergessen scheint, nicht mehr relevant ist. Oder ist es das gerade dann?

Gefördert durch das:



und durch die:



c.t.201 – Freies Theater Köln e.V.

Iris Schweitzer, 0176-24188414

schweitzer@ct201.de

www.ct201.de



In Kooperation mit:

Filmriss-Kino Gevelsberg



EINTRITT: 15,00 €
ERMÄSSIGT: 10,00 €

4

(für Schülerinnen, Schüler, Auszubildende, Rentner, Personen mit einem GdB von 100% oder einem B im Behindertenausweis)

ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

SONNTAG, 06.11.2022, 11:30 UHR

**– ERÖFFNUNGSVERANSTALTUNG –
GEDENKVERANSTALTUNG ZUM JAHRESTAG
DER NOVEMBERPOGROME 1938
UND KRANZNIEDERLEGUNG**

**Mahnmal auf dem Rathausvorplatz und Ratssaal/
Waldfriedhof an der Waldstraße**

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Die Nazis nannten es „Reichs-Kristallnacht“. Etwa 400 Menschen wurden damals ermordet oder in den Selbstmord getrieben. Über 1.400 Synagogen, Betstuben und Versammlungsräume sowie tausende Geschäfte, Wohnungen und jüdische Friedhöfe zerstört, ca. 30.000 Juden in Konzentrationslagern inhaftiert, von denen Hunderte ermordet wurden oder an den Haftfolgen starben. So erging es auch zahlreichen jüdischen Mitbürgern in Gevelsberg, z.B. Fedor und Johanna Rosenthal, die das Kaufhaus an der Ecke Mittelstraße/Mauerstraße betrieben. Sie wurden enteignet, Fedor Rosenthal ins KZ Oranienburg verschleppt und dort Weihnachten 1938 ermordet. All dieser Menschen, dem späteren Holocaust und den unzähligen Opfern des Naziregimes soll zum 84. Jahrestag der Novemberpogrome gedacht werden, begleitet von Violinistin Gudrun Edelkötter. Im Anschluss erfolgt eine Würdigung an den Gräbern der Familie Rosenthal und der ehemaligen Zwangsarbeiter.

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes –
Bund der AntifaschistInnen EN & IG Metall E-R-W
Thomas Birg und Clarissa Bader, 02324 706352
E-Mail: thomas.birg@igmetall.de
<http://en.vvn-bda.de/>





DIENSTAG, 08.11.2022 17:00 UHR

AUSSTELLUNG UKRAINE.KRIEG.HERZNAH

Rathaus der Stadt Gevelsberg

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Olga Krakovyak wurde 1981 in Kiew in der Ukraine geboren, hat dort ihr Abitur gemacht und siedelte 1999 nach Deutschland um. Hier angekommen absolvierte die heutige Dortmunderin zwei Ausbildungen und arbeitete als pharmazeutisch-technische-Assistentin, bevor sie sich 2017 für die Malerei in Vollzeit entscheidet. Sie belegte den Studiengang Malerei und Grafik an der Kunstakademie Wetter/Ruhr und schloss diesen 2019 erfolgreich ab.

Seit 2018 veröffentlicht sie regelmäßig ihre Werke. Den Krieg in der Ukraine verarbeitete die gebürtige Ukrainerin in 30 Tuschezeichnungen, die sie während der Aktionswoche im Foyer des Rathauses der Stadt Gevelsberg ausstellt.

Olga Krakovyak, 0176 62807726
E-Mail: olga.krakovyak@gmx.de
www.olga-krakovyak.de



in Kooperation mit der AWO EN/
Integrationsagentur



MITTWOCH, 09.11.2022, 16:45 UHR
FREITAG, 11.11.2022, 17:30 UHR

**OFFENE GESPRÄCHSRUNDE
MIT KINDERN UND JUGENDLICHEN**

CVJM Gevelsberg e.V., Südstraße 8
Zielgruppe: Kinder und Jugendliche

Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) lädt Gevelsberger Kinder und Jugendliche am Mittwoch, den 09.11.2022 ab 16:45 Uhr und am Freitag, den 11.11.2022 ab 17:30 Uhr zur offenen Gesprächsrunde zu aktuellen Geschehnissen ein. Die Themen dieser „Woche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt“ werden dabei aufgegriffen. An den Gesprächsrunden werden auch Gastredner teilnehmen.

CVJM
Lina Lützenbürger, 02332 843765
E-Mail: cvjm-info@cvjm-gevelsberg.de





MITTWOCH, 09.11.2022, 18:30 UHR

DEMOKRATIE BRAUCHT AUFGEKLÄRTE BÜRGERINNEN UND BÜRGER

Sitzungssaal im Rathaus

Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger

Wir leben in einer global vernetzten und komplexen Welt von größer werdenden Konflikten und Widersprüchen. Die Sehnsucht nach einfacher Ordnung und Gerechtigkeit mit Regeln wächst.

Das ist die Einfallstür für radikale Verführerinnen und Verführer. Rechts- wie linksradikale und fundamentalistische Ideologien versprechen ideale wie absolute Lösungen. Das Versprechen, der „Deal“, besteht darin, dass sie versichern, für diejenigen die ihnen folgen Sicherheit zu schaffen – ohne dass diese Versprechen jemals eingehalten werden. Die Gründe für – und gegen – diese Verführbarkeit werden an diesem Abend erläutert:

- Wie ist die seelische Struktur des Menschen?
- Wie entstehen die Treue oder gar Liebe der „Unteren“ zu den „Oberen“?
- Warum ist eine einfache Änderung von verfestigten radikalen Überzeugungen so schwer – oder unmöglich?
- Was können wir verstehen, hoffen und was sollen wir tun?

Über diese Fragen soll zunächst referiert werden, anschließend ist Raum für gemeinsames Nachdenken, Weiterdenken und Gespräch vorgesehen.

Dr. Heiner Sasse, 02302- 81454

E-Mail: heiner.sasse@t-online.de

MITTWOCH, 09.11.2022, 18:30 UHR
DONNERSTAG, 10.11.2022, VORMITTAG

LESUNG MIT FIRAS ALSHATER

Stadtbücherei Gevelsberg, Wittener Str. 13

Zielgruppe: interessierte Jugendliche und Erwachsene

Die Stadtbücherei lädt erneut zu einer außergewöhnlichen Lesung von und mit Firas Alshalter ein. Seit neun Jahren lebt der syrische Flüchtling und YouTube-Star in Deutschland. Er hat so ziemlich jede Region bereist, und auch wenn er mittlerweile mit vielem vertraut ist, bleiben ihm andere Dinge vielleicht ewig ein Rätsel, besonders, wenn nicht mal die Deutschen selber sie verstehen: Zum Beispiel, wer denn jetzt bitteschön "die Deutschen" sind? Bio-Deutsche? Naja, sie lieben Bio – aber warum streiten sie dann mit den Gutmenschen? In solchen Fällen kann nicht mal Firas' Freund Jan großartig helfen – aber sie können gemeinsam lachen, über sich, alle anderen und die kleinen Sternstunden, die Deutsche und Nicht-ganz-so-Deutsche in ihrem gemeinsamen Land ja dann doch immer wieder erleben können. Wenn sie denn wollen. Auf Grund der begrenzten Plätze wird um Voranmeldung gebeten.

Ergänzend zur Lesung am Mittwoch findet am Donnerstag eine exklusive Lesung für die Schülerinnen und Schüler der Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg statt.

Stadtbücherei Gevelsberg
 Stephanie Kron, 02332 83982
 E-Mail: buecherei@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de

Stadt 
 Gevelsberg


lesefreunde
Partnerkreis der Stadtbücherei Gevelsberg e.V.



ÖFFENTLICHES PROGRAMM:

SAMSTAG, 11.11.2022 15:00 UHR

SPORT STATT GEWALT

Sporthalle West

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger,
Familien mit Kindern**

Wie helfen wir Jugendlichen?

Bewegungsorientierte Angebote in der Gewaltprävention

- Ausrichtung des Angebotes an die Bedürfnisse Jugendlicher
- geringe sportmotorische Anforderungen
- Eingehen auf jugendkulturelle Bewegungen
- Vermeiden von Blamagesituationen / Geschlechterspezifische Angebote
- körper- und bewegungsbezogene Mädchen- und Jungenarbeit

Dies bietet der Verein jungen Menschen aller Nationalitäten an. Mit seinen Spitzensportlern bieten der Verein dem Publikum Showkämpfe und Sparring (Übungen) im Kickboxen an. Jeder der Spaß daran hat, kann sich auch mit den Boxstars messen oder den Sport auch einüben. Umrahmt wird die Veranstaltung mit Infoständen sowie einem Essens- und Getränkestand.

Internationaler Sportverein Gevelsberg 2000 e.V.

Karlheinz Berger-Frerich, 0157 80848688

E-Mail: karlheinz.berger-frerich@gmx.de



SAMSTAG, 12.11.2022 20:00 UHR

KAI HEUMANN'S PROYECTO GUITARRA LATINA

**Zentrum für Kirche und Kultur, Südstraße 8
Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger**

Die Gruppe um den Remscheider Gitarristen Kai Heumann mit 6 Musikern aus Chile, Argentinien, Cuba und Deutschland erinnert mit Liedern wie „El Pueblo Unido jamas será vencido“ (Das vereinigte Volk wird niemals besiegt) und „Todo cambia“ (Alles ändert sich“) an den Terror der chilenischen und argentinischen Diktaturen und das Leid, aber auch an den Mut der unterdrückten Völker im Kampf um ihre Freiheit.

Gesellschaft zur Förderung der kulturellen
Begegnungsstätte Zentrum für Kirche und Kultur e.V.
Wolf Ossenber, 02332 914020
E-Mail: wolf.ossenber@t-online.de

Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **Leben!**



WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

LITERATURLISTE UND BÜCHERTISCH STADTBÜCHEREI GEVELSBERG

Stadtbücherei Gevelsberg, Wittener Str. 13

**Zielgruppe: Interessierte Bürgerinnen und Bürger,
Multiplikatoren, Kinder und Jugendliche**

Auch die Stadtbücherei beteiligt sich an der Aktionswoche und bietet interessierten Leserinnen und Lesern einen Büchertisch zum Thema rechte Gewalt und Zivilcourage. Aktuelle Neuerscheinungen und Standardpublikationen zum Thema können eingesehen werden und verschaffen einen Überblick über den aktuellen Stand der Veröffentlichungen in den unterschiedlichen Bereichen. Sachliteratur, aber ebenso belletristische Auseinandersetzungen mit der Problematik werden vorgestellt. Für Kinder, Jugendliche und Lehrkräfte gibt es einen separaten Büchertisch sowie Medienboxen und spannende themenbezogene Vorleseboxen, u. a. „Demokratie“, „Anne Frank“ und „Kinder aller Welt“. Zu Unterrichtszwecken können darüber hinaus Klassensätze zur Thematik „Flucht, Vertreibung und Integration“ zur Verfügung gestellt werden. Als Zusatzangebot stellt die Stadtbücherei eine ausführliche Literaturliste zum Thema bereit.

Stadtbücherei Gevelsberg

Stephanie Kron, 02332 83982

E-Mail: buecherei@stadtgevelsberg.de

www.gevelsberg.de

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

STÄDTISCHES JUGENDZENTRUM

Ort: Städtisches Jugendzentrum, Schulstraße 13

MONTAGS, 07.11.2022

Zielgruppe: Jugendliche ab 14 Jahren

Begleitet von Trainern der muTiger-Stiftung aus Gelsenkirchen findet ein Workshop zu selbstbewusstem, souveränem und aufmerksamen Verhalten statt. Inhalte des Workshops sind unter anderem, was genau Zivilcourage ist und wo sie anfängt, Achtsamkeit und Empathie, andere zur Mithilfe aufzufordern, Täterkontakt vermeiden sowie das Absetzen eines Notrufs mit den fünf W-Fragen.

MITTWOCH, 09.11.2022

Zielgruppe: Kinder ab 6 Jahren

Filmnachmittag für Kinder zur Thematik Rassismus und rechte Gewalt. Im Anschluss an den Film erfolgt eine kindgerechte Besprechung des Gesehenen.

MONTAG-FREITAG, 07.11.-11.11.2022

Zielgruppe: Kindern und Jugendliche

Ein ganzwöchiger Informationsstand zur Aktionswoche für Zivilcourage und gegen rechte Gewalt steht zur Verfügung.

Städtisches Jugendzentrum Gevelsberg
Adriana Ruiu, Ryan Guzman, Calvin Neuhaus
02332 5570-12/ -17 /-15
www.jugendzentrum-gevelsberg.de





**MONTAG, 07.11./MITTWOCH, 09.11.2022
DONNERSTAG, 10.11./FREITAG, 11.11.2022
VORMITTAGS**

GEVELSBERGER STATT-RUNDFAHRT

Ort: Stadtgebiet

**Zielgruppe: Schulklassen/Schülerinnen
und Schüler ab 14 Jahren**

Was am 30. Januar 1933 in Berlin geschah, weiß man aus dem Geschichtsunterricht. Aber: Wie vollzog sich die „Machtergreifung“ in Gevelsberg? Wie wurde die von Kommunisten, Sozialdemokraten und Gewerkschaftlern geprägte Stadt „gleichgeschaltet“? Welches Schicksal wiederfuhr den jüdischen Einwohnern? Was bekamen die Gevelsberger vom Krieg mit? Wie erging es Zwangsarbeitern aus besetzten Ländern und Kriegsgefangenen in unserer Stadt? Wie erlebten die Gevelsberger das Kriegsende?

Solche Fragen geht der Statt-Rundgang des antifaschistischen Arbeitskreises auf den Grund. Gemeinsam mit einem Mitglied des Arbeitskreises begeben sich die Schülerinnen und Schüler nach einer einführenden Unterrichtseinheit auf geschichtliche Spurensuche in ihrer Stadt.

Antifaschistischer Arbeitskreis Gevelsberg

Sonja Dehn, 0176 80027253

E-Mail: sonjadehn@web.de



MITTWOCH, 09.11.2022, VORMITTAGS

FILMANALYSE „DIE WELLE“

**Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 14 Jahren**

Das aus dem Jahr 2008 stammende Drama handelt von einem Lehrer, der seiner Schulklasse in ein von ihm konzipiertes Sozialexperiment vorführt, wie autokratische faschistoide gesellschaftliche Strukturen entstehen. Er lässt die Schülerinnen und Schüler an einer von Disziplin und Gemeinschaftsgeist geprägten und von ihm selbst angeführten Bewegung namens Die Welle mitwirken.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Klaus Fiukowski, 02331 53045
E-Mail: kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



SCHULPROGRAMM:



FREITAG, 11.11.2022, VORMITTAGS

KINOSEMINAR ZUR NATIONALSOZIALISTISCHEN FILMPROPAGANDA

Filmriss-Kino Gevelsberg, Rosendahler Straße 18
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren

Die Friedrich-Wilhelm Murnau-Stiftung in Wiesbaden verwaltet seit 1966 einen großen Teil des deutschen Film-Erbes. Unter anderem auch Propagandafilme aus der NS-Zeit. Um einen verantwortungsvollen Umgang mit dem NS-Film-Erbe sicherzustellen, werden diese Filme nur unter eingeschränkten Bedingungen im Rahmen von Bildungsveranstaltungen gezeigt. Das Institut für Kino und Filmkultur (IKF) veranstaltet im Auftrag der Murnau-Stiftung Kino-Seminare mit diesen Filmen. Bei Kino-Seminaren zur nationalsozialistischen Filmpropaganda erfolgt zu Beginn eine Einführung, in der die historischen Hintergründe erläutert und Besonderheiten der propagandistischen Aussage des jeweiligen Films thematisiert werden. Nach der Filmsichtung gibt der Medienpädagoge Michael Kleinschmidt weitere Informationen zur Produktion und Rezeptionsgeschichte des Films. Er analysiert den Film und seine Machart auf wissenschaftliche Weise und bietet die Möglichkeit einer anschließenden, intensiven Diskussion.

Filmriss-Kino Gevelsberg
Klaus Fiukowski, 02331 53045
E-Mail: kontakt@filmriss.de
www.filmriss.de



SCHULPROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

VON A WIE AUSGRENZUNG BIS Z WIE ZIVILCOURAGE

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg **Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler** **der Gemeinschaftshauptschule**

An der Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften und sozialpädagogischen Fachkräften in Kooperation mit den „Respekt Coaches“ der AWO EN eine Woche lang intensiv mit jahrgangsstufenspezifischen Themenschwerpunkten rund um Rassismus und Zivilcourage auseinander.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg
Tanja Scharloh, 02332 920438
E-Mail: schulsozialarbeit@hauptschule-gevelsberg.de

In Kooperation mit den
„Respekt Coaches“ der AWO EN



SCHULPROGRAMM:



AB MONTAG, 07.11.2022

VORFÜHRUNG: FREITAG, 11.11.2022, 11:00 UHR

**FÜNFTÄGIGER WORKSHOP
IN KOOPERATION MIT AFROBATIC**

**Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Gemeinschaftshauptschule**

Durch die jahrelange Erfahrung in der Sozialarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es eines der Hauptanliegen von AFROBATIC, diese in ihrer sozialen und persönlichen Entwicklung zu fördern.

Durch verschiedene künstlerische Schwerpunkte und Methoden, bestehend aus Tanz, Akrobatik/ Breakdance, Trommeln, Schauspiel und Kunst gelingt es, die einzelnen Interessen der Kinder und Jugendlichen anzusprechen.

Auf künstlerische Weise werden die Fähigkeiten und Talente jedes einzelnen jungen Menschen herausgearbeitet, um so das Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein zu stärken. Hierbei werden aber ebenso Team-, Konflikt-, Kommunikations- und Kritikfähigkeit gefördert. Aktuelle Themen wie zum Beispiel Rassismus, Diskriminierung jeglicher Art oder Mobbing werden ebenfalls auf künstlerische Weise sensibilisiert.

Gemeinsam üben Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5-10 ein Programm ein, das den anderen Schülern und interessierten Eltern vorgeführt wird.

Gemeinschaftshauptschule Gevelsberg

Tanja Scharloh, 02332 920438

E-Mail: schulsozialarbeit@hauptschule-gevelsberg.de

Gefördert von



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



SCHULPROGRAMM:

WÄHREND DER AKTIONSWOCHE

**„BILDER SAGEN MEHR ALS TAUSEND WORTE“
- SELBSTERSTELLTE JUTEBEUTEL ZUM THEMA
ZIVILCOURAGE UND GEGEN RECHTE GEWALT,
DISKRIMINIERUNG UND AUSGRENZUNG**

**Städtische Realschule Gevelsberg/
Ausstellung Jutebeutel im Rathaus
Zielgruppe: Schülerinnen und Schüler
der Jahrgangsstufe 7 der SRG,
alle interessierten Bürgerinnen und Bürger**

Zivilcourage gehört zu den unverzichtbaren Tugenden der Bürgerinnen und Bürger einer Demokratie. Denn wer Zivilcourage zeigt, setzt sich für demokratische und freiheitliche Werte und gegen Diskriminierung, Ausgrenzung und Benachteiligung ein. Die Schülerinnen und Schüler der SRG setzen sich intensiv mit dem Thema auseinander, führen Gespräche und Diskussionen. In diesem Zusammenhang stellen sie Gedanken, Situationen und Handlungsmöglichkeiten in Bezug auf Zivilcourage und gegen rechte Gewalt, Diskriminierung und Ausgrenzung bildlich dar. Diese werden auf Jutebeutel gedruckt und sollen den Bürgerinnen und Bürgern kostenlos zu Verfügung gestellt werden, damit die Gedanken und Handlungsmöglichkeiten zu diesem wichtigen Thema im Alltag immer präsent sind.

SoWi-Kurs der Städtischen Realschule Gevelsberg
Ayla Öztürk und Luis Lalana, 02332 920351
realschule@schulengevelsberg.de



SCHULPROGRAMM:

Herausgeber:

14. GEVELSBERGER
AKTIONSWOCHE



**FÜR ZIVILCOURAGE
GEGEN RECHTE GEWALT**

und



Externe Koordinierungs- und
Fachstelle der Partnerschaft
für „Demokratie leben!“
in Gevelsberg

Kontakt:

Stadt Gevelsberg
Büro des Bürgermeisters
Rathausplatz 1
58285 Gevelsberg

02332 771-112
bdb@stadtgevelsberg.de
www.gevelsberg.de



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**